



Der Bonner Stifts-Chor im Jubiläumsjahr auf der Treppe des „Kuhle Dom“. Die Veranstaltungen zum 100jährigen Bestehen beginnen am Samstag mit einem Festhochamt in der Stifts-Kirche. □

Feiern zum 100jährigen Bestehen beginnen mit Hochamt im „Kuhle Dom“

Am Anfang waren nur Männer zum Singen im Stifts-Chor zugelassen

sw Bonn. „Am 21. Januar 1894 kamen in der Wohnung des Herrn Pastors Paulus 27 Herren zusammen und gründeten einen neuen Kirchenchor. Zum Dirigenten wählte man Herrn Lehrer Kömpel. Dieser nahm zu den vorgenannten Herren 30 Knaben und bildete somit einen gemischten Chor.“ Mit diesen Sätzen beginnt die Chronik des Bonner Stifts-Chors, der 100jähriges Jubiläum feiert. Heute zählt der Chor 45 Mitglieder, 20 Männer und 25 Frauen. Die rein patriarchalischen Zeiten sind also inzwischen längst vorbei.

Bis zum Ersten Weltkrieg wurden ausschließlich Männer in den Chor aufgenommen. Dann aber war der Vorstand gezwungen, Frauen zuzulassen: „Zur Unterstützung der Knaben zog man Damen hinzu, die zur Bereicherung des Repertoires dienten,“ sagt die Chronik. Im April 1924 wählten die Mitglieder Josef

Schmidt, den bekannten Beethovenforscher und Musikwissenschaftler, zu seinem Leiter. Höhepunkt seines Schaffens war 1930 die Aufführung des Oratoriums „Christus am Ölberg“ von Ludwig van Beethoven in der Beethovenhalle, die aufsehenerregend vom Rundfunk übertragen wurde.

1956 übernahm Kantor Joseph Noël das Amt des Dirigenten und des Organisten. „In ihm hatte der Chor einen Leiter gefunden, der seine überragenden und künstlerischen Fähigkeiten ganz in den Dienst der Kirchenmusik stellte“, erzählt die Chronik. Individuelle Stimm- und Gehörschulung, Unterweisung in Harmonielehre, sorgfältige Probenarbeit sowie Talentförderung haben ihm während seiner 22jährigen Tätigkeit am Stift zahlreiche Ehrungen zuteil werden lassen.

Im Oktober 1981 übernahm Paul Carmona, gebürtig aus den USA, die

musikalische Leitung des Chores. Die große Klais-Orgel mit rund 3500 Pfeifen, 1956 gebaut, wurde im vergangenen Jahr mit großem Aufwand von Experten gereinigt, um zwei Register erweitert sowie technisch modernisiert.

Mit einem feierlichen Hochamt eröffnet der Traditions-Chor am Samstag, 22. Januar, um 18 Uhr im „Kuhle Dom“ das Festjahr. Unter der musikalischen Leitung von Kantor Stefan Mohr singt der Stifts-Chor die „Theresienmesse“ von Joseph Haydn mit den Solisten Michaela Krämer (Sopran), Ulla Tocha (Alt), Helmut Clemens (Tenor), Walter Witsch (Baß). Es spielen Mitglieder des Orchesters der Beethovenhalle. An der Orgel: Chorvorsitzende Heidi Schwill. Die Choral-schola trägt die Meßgesänge in lateinischer Sprache vor. Schirmherr des Festjahres ist Oberbürgermeister Dr. Hans Daniels.